

Vorwort zur dritten Auflage

Auch die zweite Auflage von „Nachbarschaftsrecht kompakt“ mit 125 Fällen hat vor allem in der juristischen Praxis überaus gute Aufnahme gefunden: Mit Falltypen, sachlichen Querbezügen und weiterführenden Hinweisen wird dem Rechtsanwender eine wichtige Orientierung geboten.

Umweltmediation greift offensichtlich noch immer zu wenig, würden sich doch sonst Nachbarschaftsverfahren nicht derart häufen. Die vorliegende dritte Auflage umfasst daher auch schon 150 Fälle mit Geschäftszahlen, Fundstellen, Kurzzitaten, Sachverhaltsdarstellungen, Entscheidungsleitsätzen und Anmerkungen der Verfasser.

Dass jetzt auch Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ *Erika M. Wagner*, nunmehr Vorständin des Instituts für Umweltrecht an der Johannes Kepler Universität, als Co-Autorin aufscheint, ist mehrfach begründet: Sie hat schon in der Voraufgabe Fälle samt Anmerkungen beigetragen. Die gemeinsame Kommentierung des Nachbarrechts im Großkommentar zum ABGB, hrsg von *Fenyves/Kerschner/Vonkilch*, bildet nun auch das fachliche Fundament dieses Werks, sodass eine gemeinsame Autorenschaft die ganz naheliegende Konsequenz war.

Zu danken haben wir Herrn Univ.-Ass. Mag. *Richard Volgger*, der bei der Aufbereitung der neuesten Fälle eine große Hilfe war.

Die Verfasser hoffen sehr auf weitere Bewährung des Werks in der Praxis: Es gleicht zwar kein Fall völlig dem anderen, doch sollen die Fallgruppen eine grundsätzliche Zuordnung und damit wichtige Orientierung erlauben. Unser „Nachbarschaftsrecht kompakt“ soll aber auch Hilfestellung bei außergerichtlichen Lösungs- und Einigungsversuchen und Mediationsverfahren sein: Solide Basis für von allen Akteuren akzeptierte Lösungen ist allemal noch die maßgebliche konkrete Rechtslage.

Hinweise und Verbesserungsvorschläge erbitten wir wieder an ferdinand.kerschner@jku.at und erika.wagner@jku.at.

Linz, Juni 2014

Ferdinand Kerschner

Erika Wagner